

Künstler öffnen ihre Ateliers

Sechs Sarstedter
zeigen ihre Arbeiten

VON GISELA SEIDEL

Leine na Artisten
16. Aug. 2014

SARSTEDT. Rund 100 Künstler haben am Wochenende im Landkreis Hildesheim anlässlich der Aktion „Tage des offenen Ateliers“ die Türen zu ihren Wirkungsstätten geöffnet und ihre Arbeiten gezeigt. Auch in Sarstedt präsentierten sechs Künstler ihre Werke.

In einem Gebäude der ehemaligen Mühle Malzfeldt ist eine kleine Kolonie mit drei Künstlern entstanden. Dort arbeitet auch Britta Krebs. Sie hat den Besuchern ihr Buchstaben-Schachspiel vorgestellt. Auf dem Brett fehlen die klassischen Figuren, stattdessen liegen dort handliche schwarze und weiße Buchstaben.

Zum Handwerkszeug von Carsten Eichler gehören neben Kameras und Beleuchtungsanlagen auch Computer und spezielle Software. Damit fügt er dreidimensionale unwirkliche Figuren oder Ge-



Dagmar Jacobs, bekannt für Frauenbilder, hat noch andere Schwerpunkte. Das Buchstaben-Schachspiel ist die jüngste Idee von Britta Krebs (kleines Bild). Seidel (2)

genstände in speziell aufbereitete Fotos ein.

Hilke Maciocci hingegen liebt es märchenhaft. Neben fantasievoller Seidenmalerei stechen besonders ihre Stühle mit Motiven aus der Märchenwelt der Gebrüder Grimm

hervor. Auch Hartmut Stümpfel zeigte in seinem Heiseder Arteller Märchenbilder – allerdings aus „seiner“ augenzwinkernden Perspektive. Beispielsweise wird dem Aschenputtel kein zierlicher Schuh, sondern ein orthopädi-

scher Stiefel angepasst. Vielfältig sind auch die Arbeiten von Herdrun Giese, die ebenfalls im Atelier ausstellte. Neben leicht abstrakten Malereien zeigte sie detaillierte gegenständliche Bilder. Ebenfalls in Heisede hatte Dag-

mar Jacobs ihr Atelier 2b geöffnet. Zwar ist die Künstlerin in erster Linie für ihre Frauenbilder bekannt, jedoch werden ihre teilsmigen Skulpturen häufig bei Auszeichnungen als Siegetrophäe vergeben.